

Internationaler Kongress erleben und lernen



Grundlagen

Projekte

Kontroversen

Der Nutzen des Nachklangs –
vom Erlebnis zum Ergebnis?

08. – 09. Oktober 2004
mit Fachausstellung



Wir danken allen Besuchern,

die den 4. Internationalen Kongress und die Fachausstellung „erleben und lernen“ vom 11. – 12. 10. 2002 in Augsburg zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!

Vom 8. - 9. 10. 2004 wird der 5. Internationale Kongress „erleben und lernen“ wieder in Augsburg stattfinden.

Neueste Infos: <http://www.ziel.org/kongress>

Falls wir Sie rechtzeitig darüber informieren sollen, schreiben Sie uns doch einfach eine Mail an kongress@ziel.org!

Der Nutzen des Nachklangs – vom Erlebnis zum Ergebnis

Zwischen „reifen lassen“ und „strategischer Ergebnissicherung“ liegen die Möglichkeiten, die Wirkungen der Erlebnispädagogik und des Outdoor-Trainings zu verorten. Dabei gibt es gewollte Wirkungen und wirkungsvolle Zufälle. Wie funktioniert nachhaltiges Lernen zwischen Emotion und Reflexion? Nachhaltigkeit bedeutet, dass Lernziele nicht an einem Wochenende oder in einer Woche erreicht werden, sondern dass im Nachhinein noch viel geschieht. Wie also können aus Erlebnissen Ergebnisse werden?

Der Internationale Kongress 2004 will die Fragen nach der Wirkung ausloten. Denn es geht weder in der Erlebnispädagogik noch im Outdoor-Training um Kick und Thrill, um Abenteuer und Erlebnisse; es geht um wirkungsvolles und nachhaltiges Lernen mit Kopf, Herz und Hand. Dazu wurde im handlungsorientierten Lernen eine erstaunliche Vielfalt von Methoden der Reflexion entwickelt, und viele Praktiker und Theoretiker verschwendeten ihren Schweiß, um die Frage nach dem Transfer zu lösen. Einige Bereiche des handlungsorientierten Lernens wurden nachhaltig evaluiert, Befragungen lange danach – „Follow-Ups“ – sollten die Wirksamkeit des Lernen in und durch die Natur beweisen.

Seminare und Trainings, Fortbildungen und Kongresse, Projekte und pädagogische Maßnahmen klingen aus und nach. Neben der Sicherung des Transfers brauchen Erlebnisse Zeit, um zu Ergebnissen zu werden. Erlebnisse müssen prägen und reifen, im Gedächtnis gespeichert und abgerufen werden können, brauchen also Zeit und Geduld und pädagogische Unterstützung. Sind Ergebnisse messbar, mit empirischen Mitteln zu erfassen oder sind sie nur da, aber kaum feststellbar? Oder: Was interessiert uns die Zukunft, wo wir doch so gerne und pragmatisch in der Gegenwart sind?

Oder führt uns der Begriff „Nutzen“ in die falsche Richtung? Ist Nachklang nicht zu wenig konkret? Aber: Hat nicht die Erlebnispädagogik wichtige Akzente gesetzt im Bereich der stillen, besinnlichen, kreativen und metaphorischen Angebote? Hat sie nicht einen Kontrapunkt geschaffen zu der viel und oft und zu schnell geforderten Effektivität und Effizienz, zu atemloser Evaluation und Total Quality Management?

Der Internationale Kongress „erleben und lernen“ 2004 will den Fragen der Nachhaltigkeit und Nachklangs, des Nachdenken und Nachfühlers nachgehen und eine bunte Vielfalt von Methoden, Übungen, Spielen und Theorien anbieten, in der jeder etwas konstruktiv lernen kann.